

Bahnlärm-Monitoring und Management

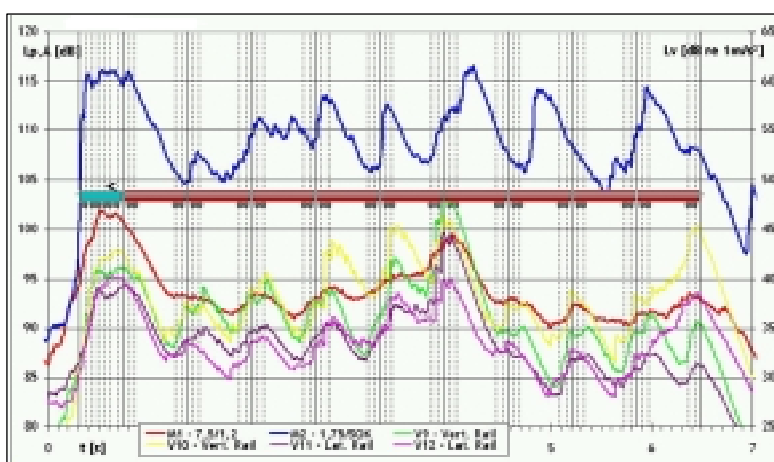


Kurzbeschreibung

Im liberalisierten Eisenbahnverkehrsmarkt kann der Infrastrukturbetreiber nur mehr über das Streckenbenützungsentgelt wirtschaftlich sinnvoll steuernd auf die Qualität des Rollmaterials, welches sein Streckennetz befährt, einwirken. In diesem Projekt werden Messmethoden entwickelt, mit deren Hilfe die Geräuschemission von einzelnen Lokomotiven und Wagen im Regelbetrieb gemessen und ein lärmabhängiges Infrastrukturbenützungsentgelt zugeordnet werden können.

Ziele des Projektes

- Adaptierung von vorhanden Messmethoden der Fahrzeugzulassung für die speziellen Anforderungen der Geräuschemessung unter realen Umweltbedingungen im Regelbetrieb
- Durchführung einer Messkampagne zur Kalibrierung und Verifizierung der entwickelten Messmethode
- Entwicklung eines ökonomischen Steuerungsmodells zur Ermittlung der Preisbildungsfaktoren für das geräuschabhängige Infrastrukturbenützungsentgelt aus verkehrswirtschaftlicher Sicht



Die wichtigsten Ergebnisse

- Zuverlässig die Geräuschemission von Schienenfahrzeugen im planmäßigen Betrieb messen und beschreiben zu können
- daraus ein geräuschabhängiges Infrastrukturbenützungsentgelt zu ermitteln
- eine Empfehlung für den Einsatz des Modells bei den ÖBB zu geben.

Herausforderungen

- Bei Wind und Wetter repräsentative Geräuschkennwerte zu ermitteln, welche mit den Zulassungspegeln vergleichbar sind.
- Die Messung fahrzeugselektiv zu machen, d.h. nicht nur einen Lärmwert für den ganzen Zug anzugeben, sondern für unterschiedlich laute und leise Wagen in einem Zug getrennte Emissionspegel anzugeben.

Kontakt

DIⁱⁿ Monika Bukovnik
Geschäftsführerin
psiA-Consult GmbH
Lastenstraße 38/1
A-1230 Wien
web: www.psiA.at